

# Ihr Schlüssel für Innovation und Erfolg

## „Hot Spot“

Ausbildung der Fachkräfte  
von morgen

Seite 02

---

## Duales Studium

Anzahl der  
Kooperationspartner steigt

Seite 04

---

## Career Service

Unterstützung beim  
Fachkräfte-Recruiting

Seite 06





Prof. Dr. Karin Luckey,  
Rektorin der Hochschule Bremen

# „Hot Spot für die regionale Entwicklung“

Rektorin Prof. Dr. Karin Luckey zur Rolle der Hochschule Bremen

**Innovationsbereitschaft von Unternehmen und Institutionen, Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen und Erhöhung der Standortattraktivität sind wesentliche Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Bremen. Von zentraler Bedeutung ist jedoch das Thema Fachkräfte, für deren Gewinnung die Hochschule Bremen (HSB) eine herausragende Rolle spielt. Zur Positionierung und Strategie der HSB befragen wir Rektorin Prof. Dr. Karin Luckey.**

## Wie wollen Sie die Rolle der HSB als Ansprechpartnerin für Unternehmen, Gesellschaft und Stadtregion noch deutlicher konturieren?

**Karin Luckey:** Zunächst haben wir in zahlreichen Gesprächen mit Unternehmen und Workshops aufmerksam zugehört, welche unterschiedlichen Erwartungen an uns gerichtet werden. In einem zweiten Schritt haben wir Handlungsempfehlungen abgeleitet, die wir kontinuierlich umsetzen.

Dabei ist unsere Ausgangslage ausgesprochen positiv: Jahr für Jahr schließen gut 1.600 Frauen und Männer ihr Studium an der HSB erfolgreich ab. Von ihnen starten bereits rund 45 Prozent in Bremen und der Region ins Berufsleben – in einzelnen Branchen sogar bis 80 Prozent. Damit bleiben mehr Absolventinnen und Absolventen in Bremen, als es dem Bremer Anteil bei den Studienanfängerinnen und -anfängern entspricht. Ein echter Zuwanderungsgewinn also.

## Was haben Sie bisher realisiert, und wo sehen Sie die Stärken der HSB?

Wir sind vor allem stark in der praxisorientierten Qualifizierung guter Fachkräfte, der Kooperation mit namhaften Unternehmen und unserem internationalen Profil. Dazu zählt auch unsere fachliche Stärke in ausgewählten Schwerpunkten wie der Bionik oder der Luft- und Raumfahrttechnik. Mit dem „Career Service“ gibt es seit einiger Zeit eine Anlaufstelle, die Unternehmen und Organisationen bei der Personalsuche berät und unterstützt.

Zusätzlich wollen wir eine zentrale Kontaktstelle einrichten, da Unternehmen bekanntlich ergebnisorientiert agieren und berechtigterweise einen schnellen Zugang nicht nur zu Fachkräften, sondern auch zu Innovationsimpulsen erwarten.

## Welche Innovationsimpulse bieten Sie in der Forschung?

Unsere Forschungsaktivitäten haben wir in Clustern gebündelt, die sich an den Zukunftsfragen und regionalen Wirtschaftsschwerpunkten orientieren. Darin arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fakultäten an zentralen Fragestellungen wie Logistik oder Umwelt und Energie eng zusammen – um nur zwei Bereiche zu nennen.

## Noch einmal zur Fachkräftesicherung: Wie wollen Sie hier noch mehr tun?

Mit dem stetigen Ausbau unseres dualen Studienprogramms haben wir inzwischen im Nordwesten ein Alleinstellungsmerkmal etabliert. Und der Erfolg gibt uns Recht. Hier arbeiten wir weiter am Ausbau der dualen Studiengänge. In der wissenschaftlichen Weiterbildung offeriert unser International Graduate Center ein interessantes Angebot an Vollzeit- und Teilzeit-Masterstudiengängen – übrigens auch für Unternehmen im Rahmen der eigenen Personalentwicklung interessant.

Ein anderes großes Thema ist die Gewinnung nicht-traditioneller Studierender, indem wir im

Berufsleben erworbene Kompetenzen für die Zulassung zum Studium anrechnen, Stichwort: Offene Hochschule.

## Werden Sie auch inhaltlich den Praxisbezug weiterentwickeln?

Ja. Transferorientierte Formate in der Lehre und praxisorientierte Ausbildung bleiben strategische Ziele. Im interdisziplinären Lehr- und Transferformat „Airbus Café“ arbeiten Studierende aus verschiedenen Studiengängen wie Architektur, Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Physik und Tourismusmanagement zusammen, um die vielschichtigen Aspekte des jeweiligen Projektthemas zu untersuchen. Da geht es zum Beispiel um den Flughafen der Zukunft oder die Möglichkeiten künftiger Überschallverkehrsflugzeuge. Formate wie „Interspace“ oder „HSB on Spot“ behandeln ganz elementare Fragen der Stadtentwicklung, der Lebensqualität und damit letztlich der Standortattraktivität Bremens.

Wichtig ist uns auch, unternehmerisches Denken in der Lehre verstärkt zu verankern – einschließlich der Option, eine Unternehmensgründung als möglichen Berufsweg ernsthaft zu erwägen.

## Welchen Ausblick geben Sie?

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die HSB ein Hot Spot für die regionale Entwicklung ist, den wir für die Stadtregion gemeinsam mit unseren Partnern weiter stärken wollen. Denn wir machen Wissenschaft mit der Praxis für die Praxis.



44

BACHELOR-STUDIENGÄNGE  
→ davon 15 dual bzw.  
im Praxisverbund

22

MASTER-STUDIENGÄNGE  
→ davon 4 berufsbegleitend

40

STUDIENGÄNGE  
mit verpflichtendem  
Auslandsaufenthalt

## Personal- entwicklung durch Weiterbildung

Personalentwicklung in Unternehmen hat viele Facetten. Dazu gehört auch, den eigenen Führungskräften Wege zur Fort- und Weiterbildung zu eröffnen. Hier kommt das International Graduate Center (IGC) der Hochschule Bremen ins Spiel, seit langem eine der führenden Graduate Schools in Deutschland. Unter dem Motto: Maßgeschneidert und praxisnah, flexibel und berufsbegleitend bietet das IGC postgraduale Weiterbildung auf höchstem Niveau. Zum Programm-Portfolio gehören Masterstudiengänge und MBA-Abschlüsse in Voll- und Teilzeit ebenso wie berufsbegleitende Module mit Zertifikatsabschluss.

Aktuell bauen wir für Sie diesen Bereich weiter aus. Sie haben Interesse, aber noch Fragen? Sprechen Sie uns an.

**Ramón Spiecker** (Geschäftsführer)

Tel.: 0421-5905-4782

[ramon.spiecker@hs-bremen.de](mailto:ramon.spiecker@hs-bremen.de)

→ [graduatecenter.org](http://graduatecenter.org)

## Initiativkreis: Wichtiges Netzwerk der HSB

Mit dem „Initiativkreis zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers an der Hochschule Bremen“ steht der Hochschule ein wichtiges Netzwerk zur Seite. Im Fokus des Kreises stehen der bedarfsorientierte Ausbau des Leistungsspektrums der HSB und die noch stärkere Vernetzung mit regionalen Wirtschaftsunternehmen. So entwickeln sich neue Partnerschaften, die zur Fachkräftesicherung in der Region beitragen. Zudem fördert der Initiativkreis den Ausbau der Forschungs Kompetenzen. Unternehmen erlangen durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule einen Innovationsvorsprung, da Forschungsergebnisse schnell praktisch angewandt werden.

Der Initiativkreis ist offen für neue Mitgliedsunternehmen. Das Netzwerk bietet eine optimale Austausch-Plattform zum Knüpfen neuer und Ausbau bestehender Kontakte mit der HSB. Bei Interesse beantwortet der Vorstandsvorsitzende **Tim Reiners** Ihre Fragen: Tel.: 0421-4107-110

[tim.reiners@hegemann.de](mailto:tim.reiners@hegemann.de)



Die Hochschule Bremen ist ein wichtiger Talentpool für die bremische Wirtschaft. Ihre jährlich gut 1.600 praxisnah ausgebildeten jungen Akademiker bringen oft Mut, Kreativität und Eigeninitiative mit, die es den Unternehmen ermöglichen, erfolgreich neue Projekte zu entwickeln. Damit leistet die Hochschule einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Aus diesem Grund ist und bleibt die enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft auch eines der Kernanliegen der Handelskammer.“

Harald Emigholz, Präses der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven



5.230

MÄNNLICH

1.477

STUDIERENDE AUS ALLER WELT

3.587

WEIBLICH

8.817

STUDIERENDE INSGESAMT

2017 schlossen über 1.600 junge Menschen ihr Studium an der HSB erfolgreich ab.

381

HOCHSCHULKOOPERATIONEN  
WELTWEIT

37%

ANTEIL DER ENGLISCH-  
SPRACHIGEN STUDIENGÄNGE

17%

ANTEIL AUSLÄNDISCHER  
STUDIERENDER

58%

DER ABSOLVENTINNEN  
UND ABSOLVENTEN  
verfügen über im Studium  
erworbene Auslandserfahrung\*

\* Bundesdurchschnitt: 20%

## Wussten Sie schon ...

... dass die Hochschule Bremen aktives Mitglied in zahlreichen Netzwerken ist? Dazu zählen unter anderem: das Cluster Automotive Nordwest, die Interessengemeinschaft Airport-Stadt, der Industrie-Club Bremen oder die Metropolregion Nordwest.



# Duale Studiengänge\*

## Elektrotechnik & Informatik

- Dualer Studiengang Elektrotechnik B.Eng.
- Dualer Studiengang Informatik B.Sc.
- Dualer Studiengang Mechatronik B.Eng.
- Int. Frauen-Studiengang Informatik – dual B.Sc.

## Gesellschaftswissenschaften

- Studiengang Soziale Arbeit – dual B.A.
- Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie und Physiotherapie B.A. (Fachschulverbund)

## Natur & Technik

- Luftfahrtssystemtechnik und -management B.Eng. für Verkehrsflugzeugführerinnen und Verkehrsflugzeugführer B.Eng. (Int.)
- Luftfahrtssystemtechnik und -management für Wartungsingenieurinnen und Wartungsingenieure B.Eng.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management für Flughafenoperatorinnen und Flughafenoperatoren B.Eng.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management für Flugsicherungsingenieurinnen und Flugsicherungsingenieure B.Eng.
- Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering B.Eng.
- Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.

## Wirtschaftswissenschaften

- Dualer Studiengang Betriebswirtschaft B.A.
- Dualer Studiengang Management im Handel B.A.
- Dualer Studiengang Public Administration B.A.

# Berufsbegleitende Master-Programme

## Architektur, Bau und Umwelt

- Architektur / Environmental Design M.A.

## IGC – International Graduate Center

- Master Kulturmanagement M.A.
- Modulstudium Kulturmanagement M.A.
- Master Business Management M.A.
- Business Administration (MBA)
- Executive MBA
- Modulstudium MBA (Open-MBA)
- [graduatecenter.org](http://graduatecenter.org)

\* aktuell in Planung:

Dualer Studiengang Bauingenieurwesen



## Duale Studiengänge: Anzahl der Kooperationspartner steigt

### Erfolgsgeschichte dank idealer Ergänzung von Praxisorientierung und akademischer Bildung

Für das Duale Studium im Internationalen Frauen-Studiengang Informatik hat die Hochschule Bremen aktuell drei weitere Kooperationsverträge mit Unternehmen aus Bremen und der Region geschlossen: Neu hinzugekommen sind die BESITEC Bertling EDI Service GmbH (Bremen), die CORDES & GRAEFE KG (Bremen) und die naviga GmbH (Achim). „Wir freuen uns, dass die noch recht junge duale Variante unseres erfolgreichen Frauen-Studiengangs Informatik auf reges Interesse seitens der Wirtschaft stößt. Weitere duale Kooperationspartner sind uns willkommen“, erklärt Studiengangleiterin Prof. Dr. Gerlinde Schreiber von der Fakultät Elektrotechnik und Informatik.

Mit Blick auf das gesamte duale Studienangebot der Hochschule Bremen betont Rektorin Prof. Dr. Karin Luckey: „Immer mehr Unternehmen sind davon überzeugt, dass die Studierenden in unseren dualen Studiengängen exzellent auf die Aufgaben als ihre Fach- und Führungskräfte von morgen vorbereitet werden. Durch die Kombination von Theorie und Praxis erhalten diese Unternehmen fachlich

und akademisch gut ausgebildete sowie hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre praktische Arbeit bereits mit den Abläufen in den Betrieben bestens vertraut und sofort einsetzbar sind. Eine zeit- und kostenintensive Einarbeitung entfällt. Dank dieser idealen Ergänzung von Praxisorientierung und akademischer Bildung erweist sich unser duales Studienprogramm immer mehr als Erfolgsgeschichte.“

Die 15 dualen Studiengänge, von denen zwei nicht exakt der Definition entsprechen, aber in Aufbau und Struktur vergleichbar sind, umfassen die Disziplinen Technik und Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften. Damit ist die Hochschule Bremen die führende duale Hochschule im Nordwesten.

**Mehr Informationen und Kontaktaufnahme unter:**

→ [duales-studium.hs-bremen.de](http://duales-studium.hs-bremen.de)

**Motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. Durch sie beugt es einem Fachkräftemangel vor. Die dualen Studienangebote der Hochschule Bremen bereiten die Studierenden exzellent auch auf internationaler Ebene auf den Einsatz im Betrieb vor.“**

Marc Hübner, InPro electric GmbH, Wolfsburg, Unternehmenskommunikation, Administration internationaler Projekte





Der hochschuleigene Flugsimulator im Einsatz.

## Karriereschmiede für die Luft- und Raumfahrt

**E**in breitgefächertes Studienangebot, das in Deutschland seinesgleichen sucht, enge Zusammenarbeit mit der am Ort ansässigen Branche und frühzeitige Werbung um die Fachkräfte von morgen – dafür steht beispielhaft die Fachrichtung Luft- und Raumfahrtstechnik auf dem Campus Flughafenallee der Hochschule Bremen.

In den sieben Bachelor-, Master- und dualen Studiengängen sind rund 600 Frauen und Männer eingeschrieben, von denen gut drei Viertel nach dem Studium ihre Berufskarriere in Bremen oder dem Umland starten. Die Kooperation mit Unternehmen wird auch hier groß geschrieben, nicht nur mit den großen Playern der Luft- und Raumfahrtindustrie. Stichworte sind Praktika, Abschlussarbeiten oder die Zusammenarbeit in der Forschung und Entwicklung.

Mit dem Gymnasialen Oberstufenprofil Luft- und Raumfahrt beschreitet die Hochschule Bremen seit 2006 einen innovativen Weg der Nachwuchsförderung: Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Vegesack steht einmal in der Woche die attraktive

Lernumgebung auf dem Campus in der Airport-Stadt zur Verfügung. Dort werden sie von ihren Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, die Hochschule wiederum unterstützt an diesen Profiltagen aktiv mit Exkursionen, Praktika, Laborversuchen und Fachvorträgen. Eine entscheidende Rolle spielt auch die Luft- und Raumfahrtindustrie der Region, die als Exkursions- und Praktikumsziel dient. 75 Schülerinnen und Schüler nehmen in drei parallel laufenden Jahrgängen das Angebot wahr, das als „Junior-Ingenieur-Akademie Luft- und Raumfahrt Bremen“ von der Deutsche Telekom Stiftung ausgezeichnet wurde. Nach erfolgreichem Abitur werden die Projektarbeiten in der Hochschule präsentiert. Damit auch weitere Schulen von dem Angebot profitieren können, bietet die Hochschule Bremen demnächst ein Schülerlabor für Tagesbesuche an.

**Ansprechpartner:**  
**Christian Siegmund**

[christian.siegmund@hs-bremen.de](mailto:christian.siegmund@hs-bremen.de)

|| Eine praxisnahe Hochschul-  
ausbildung wie im Studiengang  
Luft- und Raumfahrtstechnik  
ist für Unternehmen wie Airbus  
essenziell. So können wir die  
akademische Fachkompetenz  
und den Innovationsgeist neuer  
Mitarbeiter direkt nutzen, zudem  
fällt den Nachwuchskräften der  
Berufseinstieg leichter. Dass 80  
Prozent der Absolventen in un-  
serer Hansestadt bleiben, kommt  
letztlich allen Bremer Unterneh-  
men zugute, die im Bereich Luft-  
und Raumfahrt tätig sind.“

Dr. André Walter, Standortleiter von  
Airbus in Bremen



Studierende in

**1.231**

GEISTES- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN

**4.351**

INGENIEUR- UND  
NATURWISSENSCHAFTEN

**3.235**

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

## Nachwuchs (ge)sucht?

**C**areer Gate, ein neues und völlig kos-  
tenloses Tool, verlinkt Studierende und  
Unternehmen bereits während des Studiums.  
Studierende laden auf ihrem Profil ihren Lebens-  
lauf hoch und erhalten auf Wunsch passende  
Jobangebote per Mail. Unternehmen wiederum  
haben die Möglichkeit, Stellenofferten kostenlos  
zu inserieren, sich mit einem Firmenprofil zu

präsentieren und eigene Events zu bewerben.  
Praktika, Abschlussarbeit und die erste Anstel-  
lung nach dem Studium sind mit dem profes-  
sionellen Job- und Karriereportal nur wenige  
Mausklicks entfernt.

Alle Infos zum Career Gate unter:  
→ [career-service.hs-bremen.de](http://career-service.hs-bremen.de)



Impressionen von der „Langen Nacht der Bewerbung“.

# Mit dem Career Service Fachkräfte finden

Leiterin Dr. Monika Blaschke erklärt  
die unterschiedlichen Wege

## Welche Aufgaben hat der „Career Service“?

**Monika Blaschke:** Wenn Sie Nachwuchskräfte suchen, sind wir Ihre ersten Ansprechpartnerinnen an der Hochschule Bremen. Meine Kollegin Jana Köster und ich unterstützen Sie gern bei allen Fragen zum Recruiting von Studierenden. Als Beratungs- und Serviceeinrichtung begleiten wir unsere Studierenden beim Übergang vom Studium in den Beruf und geben Hilfestellung bei Berufswahl, Bewerbung und Karriereplanung.

## Wie kann mich der „Career Service“ beim Recruiting unterstützen?

Auf unseren Veranstaltungen können Sie sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und direkten Kontakt zu Studierenden aufnehmen. Unser Online-Karriereportal „Career Gate“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fachkräfte von morgen zu finden. Annoncieren Sie Ihre freien Stellen kostenlos auf unserem Job- und Karriereportal „Career Gate“ und machen Sie Studierende auf interessante Tätigkeitsfelder, Berufschancen und aktuelle Jobangebote aufmerksam.

## An welchen Veranstaltungen können sich Unternehmen aktiv beteiligen?

Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich zu engagieren. Bei der „Langen Nacht der Bewerbung“ geben Sie Tipps für eine erfolgreiche Selbstpräsentation und stellen parallel Ihr Unternehmen vor. Beim „Speed Dating“ lernen Sie im Zweiergespräch unsere Studierenden kennen und können unverbindlich Kontakt aufnehmen. Bei der Veranstaltung „Starting your Career in Germany“ treffen Sie unsere hochqualifizierten internationalen Studierenden, die neben fachlichen Qualifikationen auch über ein hohes Maß an interkulturellen Kompetenzen verfügen. Weitere Events werden fortlaufend geplant.

## Kann ich als Unternehmen eigene Veranstaltungen anbieten?

Wir freuen uns über kreative Ideen! Gern diskutieren wir mit Ihnen gemeinsam neue Konzepte oder greifen Ihre Anregungen auf. Zusätzlich besteht immer die Möglichkeit, auf „Career Gate“ Ihre eigenen Veranstaltungen zu bewerben.



Dr. Monika Blaschke (rechts) und Jana Köster.

## Wen kann ich ansprechen?

**Career Service der Hochschule Bremen**  
Neustadtswall 30, 28199 Bremen

**Dr. Monika Blaschke** (Leitung)  
Tel.: 0421-5905-2184

[monika.blaschke@hs-bremen.de](mailto:monika.blaschke@hs-bremen.de)  
Strategie, Events, Workshops und Beratung

**Jana Köster** (Dipl. Geol.)  
Tel.: 0421-5905-2183

[jana.koester@hs-bremen.de](mailto:jana.koester@hs-bremen.de)  
Unternehmensservice, Career Gate  
für Unternehmen, Events

## Mehr Infos:

→ [career-service.hs-bremen.de](http://career-service.hs-bremen.de)

## Wissens- und Technologie- transfer optimieren

**W**issens- und Technologietransfer ist keine Einbahnstraße, sondern ein wechselseitiger Prozess, der Kooperationsbereitschaft voraussetzt. Der Meinung ist Dr. Frank Thoss, Syndicus der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven: „Gerade für kleine und mittlere Unternehmen, die sich keine eigene Entwicklungsabteilung leisten, birgt die Kooperation mit anderen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen große Potenziale. Die Hochschule Bremen nimmt im Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

einen hohen Stellenwert ein.“ Um diesen Transfer zu optimieren, hat die Hochschule 2012 im sogenannten „ClusTra“-Projekt in Zusammenarbeit mit der DD Die Denkfabrik GmbH einen umfangreichen Maßnahmenkatalog entwickelt. Mehrere Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt. „Positiv hervorzuheben sind das Jobportal ‚Career Gate‘ sowie das Speed Dating“, sagt Günther W. Diekhöner, Geschäftsführender Gesellschafter der Denkfabrik und Präsident des Industrie-Club Bremen. „Das zeigt, dass der Transfer über Köpfe funktioniert.“

## Unser Markenzeichen: Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unternehmen

Das macht das praxisnahe Studium an der HSB aus:

# 100%

- PRAXISSEMESTER  
- PROJEKTE, REALLABORE,  
LIVING LABS

# 90%

DER ABSCHLUSSARBEITEN  
IN KOOPERATION MIT  
UNTERNEHMEN

## über 50

TRANSFER-VERANSTALTUNGEN JÄHRLICH:  
KONFERENZEN, RINGVORLESUNGEN,  
AUSSTELLUNGEN, KONGRESSE, WORKSHOPS ...

## über 120

PARTNER-UNTERNEHMEN  
IN DUALEN STUDIENGÄNGEN

## über 10.000

UNTERNEHMENSKONTAKTE  
WELTWEIT



## Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung

**Drei Fragen an Dr. Britta Lüder,  
Leiterin des Forschungsservice**

### Frau Dr. Lüder, wie unterstützt Ihr Referat die Forschungsaktivitäten der Hochschule?

Seit 2017 koordinieren wir die vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule Bremen. Wir informieren über Antragsmöglichkeiten, helfen bei der Budgetierung der Projekte und kümmern uns um administrative Notwendigkeiten.

### Welchen Mehrwert hat der Forschungsservice für Unternehmen?

Aufgrund unserer ausgeprägten Praxisorientierung betreiben wir Forschung und Entwicklung häufig in enger Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Daher bietet der Forschungsservice insbesondere bei der gemeinsamen Einwerbung von Fördermitteln einen echten Mehrwert für Partner aus den Unternehmen.

### Gibt es Beispiele für gemeinsame Projekte mit Unternehmen?

Im vom Bund geförderten Projekt „eboLED“ hat unsere Elektrotechnik erfolgreich eine Forschernachwuchs-Gruppe etabliert, in der mit regionalen Industriepartnern an Design und Fertigung LED-gestützter Beleuchtungssysteme gearbeitet wird. Im EU-Projekt HOLISHIP entwickelt die Fachrichtung Schiffbau und Meerestechnik gemeinsam mit 39 europäischen Partnern eine computergestützte Entwurfsplattform für den ganzheitlichen Entwurf und die Optimierung von Schiffen („holistic ship design“).

**Kontakt: Dr. Britta Lüder, Tel.: 0421-5905-2023**

[britta.lueder@hs-bremen.de](mailto:britta.lueder@hs-bremen.de)

## Bionik-Innovations- Centrum: Transfer aus den Bauplänen der Natur

Die Bionik zeigt, welches Wissen aus den Bauplänen der Natur abgeleitet werden kann und zu welchen praktischen Anwendungen sie bereits gelangt sind, denn die Natur hält für viele technische Fragestellungen und Probleme längst optimale Lösungen bereit. Das belegen auch die zahlreichen Forschungsprojekte des Bionik-Innovations-Centrums, das zu den leistungsstärkeren Bereichen der Hochschule Bremen gehört. Einige Beispiele: Entwicklung eines von der Haihaut inspirierten ungiftigen Schiffsanstrichs, Optimierung von Flachsfasern durch Züchtung für die Anwendung in Verbundwerkstoffen, verbesserte Steuerung von Wertschöpfungsketten durch Bionik oder die Erforschung sogenannter Außenskelette von Insekten.

Bionische Forschung zielt stets ab auf den zeitnahen Technologietransfer von der Forschung in die Wirtschaft, von der Theorie hin zur Anwendung. Damit ist die Bionik an der Hochschule Bremen auch eine erste Adresse für Firmen, die praktische Lösungen für spezielle Fragestellungen suchen. Dies gilt umso mehr, da in der bionischen Forschung Teams verschiedenster Fachdisziplinen auf nationaler wie internationaler Ebene mit Firmen und Institutionen ganz unterschiedlicher Ausrichtung zusammenarbeiten.

Ein Beispiel für diese Form der Zusammenarbeit ist das neue Technologiezentrum EcoMaT in der Airport-Stadt (EcoMaT steht für: „Center for Eco-efficient Materials and Technologies“) – ein Entwicklungszentrum für die Schlüsseltechnologie Leichtbau. Branchenübergreifend werden hier Werkstoffe, Oberflächen, Fertigungsprozesse und neue Bauweisen entwickelt. Die Hochschule Bremen gehört mit den Fachrichtungen Bionik und Luft- und Raumfahrttechnik zu den Kooperationspartnern.

### Kontakt:

Bionik-Innovations-Centrum  
Hochschule Bremen  
Neustadtswall 30, 28199 Bremen

**Prof. Dr. Antonia B. Kesel**

Tel.: 0421-5905-2525  
[b-i-c@hs-bremen.de](mailto:b-i-c@hs-bremen.de)

### Impressum

Mai 2018  
Auflage: 19.000

**Herausgeberin:**  
Hochschule Bremen  
Die Rektorin  
Neustadtswall 30  
28199 Bremen

Tel.: 0421-5905-0  
[info@hs-bremen.de](mailto:info@hs-bremen.de)  
→ [hs-bremen.de](http://hs-bremen.de)

**Kontakt:**  
Ulrich Berlin (V.i.S.d.P.)  
Telefon: 0421-5905-2245  
[ulrich.berlin@hs-bremen.de](mailto:ulrich.berlin@hs-bremen.de)

**Druck:**  
Müller Ditzzen AG

**Redaktion und Gestaltung:**  
DIALOG Public Relations  
→ [www.dialog-pr.com](http://www.dialog-pr.com)

**Bildnachweise:**  
Titelseite: Getty Images  
Seite 3: Handelskammer  
Bremen (1)  
Seite 4: privat (1)  
Seite 5: privat (1)  
alle übrigen: HSB

# Ihr Kontakt zur Hochschule Bremen

## ✘ Duales Studium: Karriere im Doppelpack

*Prof. Dr. Thomas Pawlik*  
Konrektor für Studium und Lehre  
Tel.: 0421-5905-2235  
[thomas.pawlik@hs-bremen.de](mailto:thomas.pawlik@hs-bremen.de)  
→ [duales-studium.hs-bremen.de](http://duales-studium.hs-bremen.de)

## ✘ Jobs, Praktika, Projekte, Themen für Abschluss- arbeiten anbieten: Career Gate

*Jana Köster*, Career Service  
Tel.: 0421-5905-2183  
[jana.koester@hs-bremen.de](mailto:jana.koester@hs-bremen.de)  
→ [hs-bremen.jobteaser.com](http://hs-bremen.jobteaser.com)

## ✘ Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung oder in Projekten

*Dr. Britta Lüder*, Forschungsservice  
Tel.: 0421-5905-2023  
[britta.lueder@hs-bremen.de](mailto:britta.lueder@hs-bremen.de)

## ✘ Das komplette Studien- angebot im Überblick

*Prof. Dr. Thomas Pawlik*  
Konrektor für Studium und Lehre  
Tel.: 0421-5905-2235  
[thomas.pawlik@hs-bremen.de](mailto:thomas.pawlik@hs-bremen.de)  
→ [hs-bremen.de](http://hs-bremen.de), → „Studium“

## ✘ Talente fördern. Der Staat verdoppelt Ihren Einsatz: Deutschlandstipendium

*Kanzler a.D. Jürgen-Peter Henckel*  
Tel.: 0421-5905-2223  
[deutschlandstipendium@hs-bremen.de](mailto:deutschlandstipendium@hs-bremen.de)  
→ [deutschlandstipendium.hs-bremen.de](http://deutschlandstipendium.hs-bremen.de)

## ✘ Personalentwicklung durch passgenaue Weiterbildung

*Ramón Spiecker*  
International Graduate Center  
Tel.: 0421-5905-4773  
[ramon.spiecker@hs-bremen.de](mailto:ramon.spiecker@hs-bremen.de)  
→ [graduatecenter.org](http://graduatecenter.org)

## ✘ Fachkräfte von morgen frühzeitig kennenlernen: Personal-Recruiting

*Dr. Monika Blaschke*  
Career Service  
Tel.: 0421-5905-2184  
[monika.blaschke@hs-bremen.de](mailto:monika.blaschke@hs-bremen.de)  
→ [career-service.hs-bremen.de](http://career-service.hs-bremen.de)

## ✘ Dienstleistungen, Infrastrukturen, Labore nutzen

*Ulrich Berlin*, Sprecher der HSB  
Tel.: 0421-5905-2245  
[ulrich.berlin@hs-bremen.de](mailto:ulrich.berlin@hs-bremen.de)

## ✘ Berufstätigen Wege ins Studium eröffnen: „HSBflex“

*Dr. Anna Müller*  
Tel.: 0421-5905-2032  
[anna.mueller@hs-bremen.de](mailto:anna.mueller@hs-bremen.de)  
→ [hsbflex.hs-bremen.de](http://hsbflex.hs-bremen.de)

## ✘ HSB weltweit: Von unseren internationalen Netzwerken profitieren

*Dr. Heike Tauserschmidt*  
International Office  
Tel.: 0421-5905-2640  
[heike.tauserschmidt@hs-bremen.de](mailto:heike.tauserschmidt@hs-bremen.de)

## ✘ Sie suchen Expertinnen und Experten der HSB?

*Ulrich Berlin*, Sprecher der HSB  
Tel.: 0421-5905-2245  
[ulrich.berlin@hs-bremen.de](mailto:ulrich.berlin@hs-bremen.de)